

Betagtenzentrum Alp

# Endlich gibts wieder etwas zu lachen



Clownin Lilly (rechts) und Clownin Lotte heitern im Altersheim Alp in Emmenbrücke die Heimbewohner auf.

BILD MIRIAM GRAF

**Wegen des Norovirus gibts im Emmer Pflegezentrum Alp zurzeit wenig zu lachen. Da kam die gestrige Abwechslung gerade recht.**

Verkleidet mit roter Nase und knallbuntem Rock verteilen Rahel Steger und Stefanie Degen Blumen aus Filzstoff. Anschliessend stimmen die beiden ausgebildeten Gesundheitsclowninnen «Alle Vögel sind schon da» an. Den Bewohnern des Betagtenzentrums Alp in Emmenbrücke gefällt: Erna Heiniger (87) singt sogleich aus voller Kehle mit den beiden Clowninnen mit. Für die gute Stimmung sorgen

sie aus einem bestimmten Grund: Seit dem 9. Februar leiden zahlreiche Bewohner und Mitarbeiter der «Alp» an einer Magen-Darm-Erkrankung, die durch das hochansteckende Norovirus verursacht wird. Um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, herrscht im Betagtenzentrum seit zwei Wochen striktes Besuchsverbot.

Diese und weitere Regeln zeigen Erfolg: Die Mehrzahl der erkrankten Bewohner ist auf dem Weg der Besserung (siehe Box). «Die Situation hat sich leicht entspannt», sagt Pflegedienstleiterin Monika Krummenacher. Entwarnung gibt die Heimleitung allerdings noch nicht: Über das Wochenende sind erneut zwei Personen am Norovirus erkrankt.

Die Massnahmen wirken sich auch auf das Gemeinschaftsleben im Betagtenzentrum aus. «Vor allem die Leere in den Gemeinschaftsräumen ist bedrückend», so Krummenacher.

#### Wo sind die Clowns?

Eine Leere, die die Bewohner und Mitarbeiter für ein paar Stunden vergessen können. Die anfängliche Skepsis gegenüber dem Clown-Besuch überwand die Bewohner rasch. Zumindest Erna Heiniger war schon bald zu Scherzen aufgelegt und verlangte gar nach einer Zugabe. Einziger Wermustropfen für die 87-Jährige: «Lilly und Lotte sind ja lustig, aber noch lieber wären mir schon Clowns gewesen.»

JASMIN JOLLER

#### NOROVIRUS

### Besuchsverbot bis und mit Donnerstag

Von den 48 erkrankten Heimbewohnern sind gemäss einer Mitteilung 36 auf dem Weg der Besserung. Aus Sicherheitsgründen befinden sich noch 3 Bewohner in Isolation. Von den rund 140 Mitarbeitern des Pflegezentrums waren 24 erkrankt. Diese konnten aber ihre Arbeit wieder aufnehmen. Der Besuchsstopp gilt bis Donnerstag. Ausnahmen werden nur auf Anfrage gemacht. Das Restaurant Alpissimo bleibt bis Donnerstag geschlossen.

jj